



Sonntag, 27. Oktober 2013, 10 bis 18 Uhr

TAG DER OFFENEN SAMMLUNG

Ich sehe was, was du nicht siehst

Öffnungszeiten

Alle beteiligten Sammlungen haben von 10 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Ausnahmen sind das Universitätsherbarium, die Anthropologische Sammlung sowie die Sammlung von Algenkulturen, die ausschließlich zu den angegebenen Führungen geöffnet sind.

Voranmeldungen

Viele Sammlungen bieten Führungen und weitere Aktionen zu fest gelegten Zeiten an, die Sie im Programmheft finden. Einige dieser Aktivitäten können nur mit einer begrenzten Teilnehmerzahl besucht werden. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Hinweise im Programmheft und melden sich bei Interesse für diese Führungen bis zum 24. Oktober unter der angegebenen Mailadresse an. Auch die postalische Anmeldung ist möglich, bitte adressieren Sie Ihre Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer an:

Universität Göttingen
Pressestelle
Wilhelmsplatz 1
37073 Göttingen

www.uni-goettingen.de/sammlungstag

Mit freundlicher Unterstützung:



Impressum

Georg-August-Universität Göttingen
Öffentlichkeitsarbeit
Layout und Satz: Aron Jungermann, Hannover
© 2013



Seit über 275 Jahren sammeln Forschende, Studierende und Freunde der Universität Göttingen Forschungsobjekte unterschiedlichster Wissensgebiete. Bis heute ist der Bestand an Kulturgütern außereuropäischer Gesellschaften, an Pflanzen, Fossilien, Instrumenten und vielem mehr für die Universität und das wissenschaftliche Arbeiten in Göttingen von herausragender Bedeutung.

Mit dem **Tag der offenen Sammlung** laden wir Sie ein, diese Bestände aus Kunst und Kulturwissenschaften, Archäologie, Ethnologie, Kulturanthropologie, Medizin, Naturwissenschaften und Mathematik zu entdecken.

Als Präsidentin freue ich mich besonders, dass wir Ihnen mit Unterstützung durch die neu eingerichtete Zentrale Kustodie und alle Kustodinnen und Kustoden den Einblick in die wertvollen Sammlungen ermöglichen können. 28 Sammlungen, Museen und Gärten sind an diesem Tag für Besucherinnen und Besucher jeden Alters geöffnet und zeigen Spannendes und Wissenswertes aus der Welt der Wissenschaft.

Ich wünsche Ihnen einen interessanten und unterhaltsamen Tag!

A handwritten signature in black ink, reading "Ulrike Beisiegel". The signature is written in a cursive, flowing style.

Prof. Dr. Ulrike Beisiegel
Präsidentin

Teilnehmende Sammlungen

 barrierefrei

- 01 **Zentrale Kustodie** 
- 02 **Kunstsammlung** 
- 03 **Musikinstrumentensammlung**
- 04 **Anthropologische Sammlung** 
- 05 **Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente**
- 06 **Zoologisches Museum**
- 07 **SUB Göttingen (Historisches Gebäude)** 
- 08 **Blumenbach online** 
- 09 **Ethnologische Sammlung** 
- 10 **Universitätsherbarium**
- 11 **Alter Botanischer Garten**
- 12 **Sammlung von Algenkulturen**
- 13 **Lehrsammlung für Ur- und Frühgeschichte**
- 14 **Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen**
- 15 **Archäologische Originalsammlung** 
- 16 **Rechnermuseum der GWDG** 
- 17 **Diplomatischer Apparat** 
- 18 **Moulagensammlung**
- 19 **Sammlung zur Geschichte der Geburtsmedizin**
- 20 **Sammlungen historischer Kinder- und Jugendbücher** 
- 21 **Sammlung Heinz Kirchoff: »Symbole des Weiblichen«** 
- 22 **Experimenteller Botanischer Garten** 
- 23 **Forstbotanischer Garten und Pflanzengeographisches Arboretum** 
- 24 **Forstzoologische und Wildbiologische Sammlungen** 
- 25 **Geowissenschaftliches Museum und Geopark** 
- 26 **Museum der Göttinger Chemie** 
- 27 **»Physicalisches Cabinet«** 
- 28 **Sammlung historischer Gegenstände am Institut für Geophysik** 
- 29 **Sammlung historischer Gegenstände am Institut für Astrophysik**





01

Zentrale Kustodie

Auditorium • Weender Landstraße 2



Neu an der Universität – die Zentrale Kustodie: Dreh- und Angelpunkt der Arbeit mit Objekten

Wozu braucht die Universität Dinge? Wer forscht und lehrt mit ihnen? Wie wird Wissenschaft sichtbar und wie begreifbar? Hören Sie Forscherinnen und Forscher aus den unterschiedlichsten Fächern, entdecken Sie erstaunliche Objekte, gehen Sie aktuellen Forschungsfragen auf den Grund.

12.00 Uhr

Empfang der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Dr. Ulrike Beisiegel – mit Musik aus den Sammlungen

Kurzseminare von jeweils 15 Minuten

10.30 Uhr

Zwischen Archivstudium und Stilkritik: Zwei Aquarelle des 19. Jahrhunderts in der Universitätskunstsammlung.
Priv.-Doz. Dr. Christian Scholl, Kunstgeschichtliches Seminar

11.30 Uhr

Der Gömböc – ein Stehaufmännchen in der Mathematik.
Laila Samuel, Dipl. Math., Didaktik der Mathematik

12.30 Uhr

Ein paar Noten, ein Stück von einem mittelalterlichen Text: Gregorianische Gesänge aus dem Diplomatischen Apparat.
Priv.-Doz. Dr. Dr. Jörg Bölling, Diplomatischer Apparat

13.30 Uhr

Dem bloßen Auge überlegen: mit Mikroskop und DNA-Sequenzierer den Pflanzen auf der Spur.
Dr. Marc Appelhans, Universitätsherbarium

14.30 Uhr

Frau oder Mann? Geschlechtsbestimmung am menschlichen Schädel.

Dr. Birgit Großkopf, Anthropologische Sammlung

15.30 Uhr

Wie hat Gauss in der Landschaft ein großes Dreieck gemessen, und was musste er dabei beachten?

Dr. Axel Wittmann, Institut für Astrophysik

16.30 Uhr

Tarnung und Schrecken: Was uns Stabschrecken über die Evolution verraten.

Dr. Sven Bradler, Johann-Friedrich-Blumenbach-Institut für Zoologie und Anthropologie

Ständiges Programmangebot

Ein Objekt, ein Foto und viele Textfelder: Sie fotografieren und erfassen ein Objekt in einer wissenschaftlichen Datenbank.

Dr. Stefanie Rüter

Ein Schrank voller Objekte – ist noch keine Ausstellung. Wie mache ich Wissenschaft sichtbar?

Dr. Marie Luisa Allemeyer

Ständiges Programmangebot für Kinder

Siehst Du was, was ich nicht seh'? Kinder werden zu Entdeckern

Wie viele Gespenstschrecken verstecken sich im Gestrüpp? Hat das Muster im Boden etwas zu bedeuten? Welcher Text ist gefälscht? Suchen, rätseln und ausprobieren kannst Du bei uns – aber kaum jemand wird alles herauskriegen. Denn auch in der Wissenschaft bleiben immer Fragen offen.

Dr. Karin Gille-Linne, Dr. Andrea Scholz

**02**

Kunstsammlung

Auditorium • Weender Landstraße 2



Abgekupfert. Roms Antiken in den Reproduktionsmedien der Frühen Neuzeit

Laokoon, Apoll, Torso... Wer kennt sie nicht, die Statuen vom Belvedere! Doch wie wurden die antiken Statuen Roms in der Renaissance wahrgenommen? Wer hat sie gezeichnet? In welchen Medien wurden sie reproduziert? Wie prägten sie den Diskurs der Kunstakademien? Die Kuratoren bieten eine exklusive Führung durch die Sonderausstellung der Kunst- und Gipsabgussammlung an.

Führungen um 11.00 und 15.00 Uhr

**03**

Musikinstrumentensammlung

Musikwissenschaftliches Seminar • Kurze Geismarstr. 1

Luftgitarren...

sucht man in der Musikinstrumentensammlung vergeblich. Aber faszinierende Einblicke in die europäischen, afrikanischen und asiatischen Bestände erhalten Sie bei unserer Entdeckungstour durch die Welt der Musikinstrumente. Material, Design und Dekor ermöglichen Rückschlüsse auf Herstellung, Verwendung und Bedeutung. Ihre Eindrücke können Sie anschließend im Spiel auf einem neuen Luftinstrument umsetzen.

Führungen um 14.00 und 16.00 Uhr



Anthropologische Sammlung

Johann-Friedrich-Blumenbach-Institut • Bürgerstr. 50

04

Skelette, Schädel und Mumien

Was Skelette über Krankheiten und Umwelteinflüsse verraten, ist in den Führungen der Anthropologen zu erfahren. Im Anschluss an den Rundgang kann die Sammlung, die unter anderem seltene ägyptische Mumien enthält, für begrenzte Zeit besichtigt werden. Da sich die Sammlung noch im Umbau befindet, ist diese leider nicht durchgängig geöffnet.



Führungen um 11.00, 12.00, 13.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr **Voranmeldung bis 24.10. unter:** sammlungstag@uni-goettingen.de



Sammlung mathematischer Modelle und Instrumente

Mathematisches Institut • Bunsenstr. 3-5

05

Seifenhäute

sind ein erstaunliches Thema für Mathematiker. Mit Filmen, alten Modellen von Courant und neuen Modellen, die Sie selbst basteln können, erfahren Sie Wissenswertes über Mathematik der Seifenhäute und über Flächen mit minimalem Flächeninhalt. Wer sich schon immer in die Mitte einer Seifenblase geträumt hat, kann es hier ausprobieren. Hier zeigen wir Ihnen, dass Mathe Spaß macht.



06

Zoologisches Museum

Johann-Friedrich-Blumenbach-Institut • Berliner Straße 28

Das Zoologische Museum lädt mit Kinderprogramm und Eröffnung der Sonderausstellung »Tiere in den Bildern des Göttinger Künstlers Alfred Pohl« zum Besuch ein!

Ausstellungseröffnung um 11.00 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung: Tiere in den Bildern des Göttinger Künstlers Alfred Pohl

Kinderprogramm durchgehend!



07

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen



Historisches Gebäude • Papendiek 14 • Alfred-Hessel-Saal (1. OG)

Die großen Sammlungen der SUB Göttingen

Von den mongolischen Völkern bis zum System Erde und Weltall, von der Finnougristik bis zur Mathematik, von der angloamerikanischen Kultur bis zur Forstwissenschaft: Die SUB Göttingen präsentiert Unbekanntes, Unvermutetes und Ungewöhnliches aus ihren großen Sammlungen.

Zum ersten Mal präsentieren wir Ihnen heute zudem die Online-Dokumentation der großen Jubiläumsausstellung »Dinge des Wissens«, die vor gut einem Jahr in der Paulinerkirche stattfand.

Spezialisten vor Ort geben Auskunft

10.00 – 12.00 Uhr

Kultur und Sprache altaischer Völker Sibiriens, Zentralasiens und Koreas – System Erde und Weltall

12.00 – 14.00 Uhr

Angloamerika (Geschichte) – System Erde und Weltall

14.00 – 16.00 Uhr

Angloamerika (Literatur) – Forstwissenschaft

16.00 – 18.00 Uhr

Finnougristik – Mathematik

Der Geist des 18. Jahrhunderts: Der Heyne-Saal

160.000 Bücher aus drei Jahrhunderten, in einem historischen Magazinsaal nach der Systematik des 18. Jahrhunderts aufgestellt: Die Führung berichtet aus der Geschichte und über die historischen Bestände der SUB Göttingen und erläutert, was Physik und Hexerei gemein haben.

Führungen um 10.00 und 14.00 Uhr

Hinter den Kulissen: Die Restaurierungswerkstatt

Tintenfraß und eingerissene Blätter, Schimmelpilz und Verschmutzungen: Dies sind nur einige Schäden, die Handschriften und Drucke erleiden können. Was tut man, um sie zu retten, mit welchen Techniken und Materialien arbeitet man dabei? Restauratoren geben Auskunft und zeigen praktische Beispiele.

Führungen um 11.00 und 15.00 Uhr

Der Erde ein Gesicht geben: Die Kartensammlung

Karten, Atlanten und Globen veranschaulichen uns die Erde und das Universum, machen neue Entdeckungen erfahrbar, präzisieren oder verwerfen bisherige Vorstellungen. Die Führung zeigt besondere Objekte einer der traditionsreichsten und bedeutendsten Kartensammlungen in Deutschland.

Führungen um 12.00 und 16.00 Uhr

Hinter den Kulissen: Das Göttinger Digitalisierungszentrum

Über 40.000 Titel mit mehr als 10 Millionen Seiten befinden sich in den digitalen Sammlungen der SUB Göttingen. Wie aus einem gedruckten Buch ein weltweit kostenfrei verfügbares Werk entsteht, zeigt das Göttinger Digitalisierungszentrum in der Praxis.

Führungen um 13.00 und 17.00 Uhr

Dorothea Schuller: Draculas Bibliothek. Vampirismus und Sammeleidenschaft im Medienwandel

Der Vortrag unternimmt einen Rundgang durch die Literatur- und Filmgeschichte von Nosferatu bis Harry Potter und zeigt, dass Bibliotheken, Archive und Büchersammlungen aller Art schon immer Bestandteil von Vampirgeschichten waren und auch selbst Orte des Unheimlichen sein können.

Vorträge um 12.30 und 16.30 Uhr, Vortragsraum



08

Blumenbach online

Historisches Gebäude SUB Göttingen • Papendiek 14 • Vorraum Alfred-Hessel-Saal



Blumenbach im Internet

Der Göttinger Professor Johann Friedrich Blumenbach (1752–1840) war einer der berühmtesten Gelehrten seiner Zeit. Eine wichtige Grundlage seiner Forschungen und Vorlesungen waren wertvolle und seltene natur- und kulturwissenschaftliche Objekte. Bei uns erfahren Sie, welche Tools wir entwickeln, um seine historischen Texte und Sammlungsobjekte für die heutige Zeit im Internet verständlich und komfortabel nutzbar zu machen.



Ethnologische Sammlung

Institut für Ethnologie • Theaterplatz 15

09



Die Ethnologische Sammlung präsentiert Ihnen faszinierende Einblicke in die kulturellen und künstlerischen Schöpfungen einer Vielzahl außereuropäischer Kulturen.

Die Plains-Indianer

Am Kinder-Aktionstisch dreht sich alles um das Leben der Plains-Indianer. Unter der fachkundigen Anleitung von Linda Kunde und Jens Matuschek erfahrt Ihr, wie die Indianer ihren Alltag in den Plains organisiert hatten. Bei gutem Wetter gehen wir auch auf die Jagd mit dem Bogen.

Aktionstisch 11.00 – 13.00 Uhr

Georg Forster – Spaziergang nach Tahiti

Götz Lautenbach als Georg Forster zeigt abenteuerliche Schauspielerepisoden im Polynesien-Raum der Ethnologischen Sammlung. Vorbei an atemberaubenden Kunstschätzen, die Georg Forster von Cooks Weltumsegelung mitbrachte, wandern die Zuhörerinnen und Zuhörer in die Südsee und erleben hautnah die legendäre Fahrt mit.

Lesungen um 14.00 und 16.00 Uhr

Bitte Voranmeldung bis 24.10. unter:

kjansen@sowi.uni-goettingen.de oder 0551 39-7891



10

Universitätsherbarium

Albrecht-von-Haller-Institut • Untere Karspüle 2

Das Herbarium - Gegenwart und Zukunft

Erkunden Sie die Anfänge des Göttinger Universitätsherbariums und entdecken Sie Pflanzen, die von James Cook während seiner zweiten Südseereise gesammelt wurden. Bis in das 18. Jahrhundert zurück reichen die Bestände des Herbariums, das heute über 800.000 Belege von Pflanzen aus aller Welt beheimatet. In unserer Führung erfahren Sie, wie wir die DNA der herbarisierten Pflanzen erforschen. Außerhalb der beiden Führungen können Sie den Alten Botanischen Garten besichtigen.

Führungen um 14.00 und 15.00 Uhr
Bitte Voranmeldung bis 24.10. unter:
sammlungstag@uni-goettingen.de



11

Alter Botanischer Garten

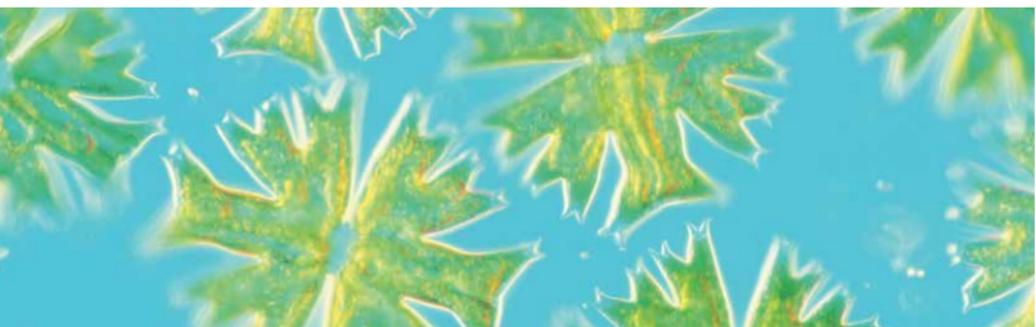
Biologische Fakultät • Untere Karspüle 2

Geschichte(n) hinter den Pflanzen

Was wir beim Schlendern durch den Botanischen Garten nicht sehen, sind die Geschichten hinter den Pflanzen: Gibt es feuerfeste Pflanzen? Oder solche, die »von Luft und Liebe« leben? Was hat unser Regenwaldhaus mit Napoleon zu tun? Wie pflegt man ausgestorbene Arten? Und was ist die meistgebrauchte Pflanze für den gepflegten Gattenmord?

Führungen um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr

Gehen Sie auf **Spurensuche** durch die archäologischen Sammlungen und die Sammlung von Algenkulturen am Nikolausberger Weg! Die Anfangszeiten sind aufeinander abgestimmt, so dass Sie möglichst viele Aktionen besuchen können.



Sammlung von Algenkulturen

Albrecht-von-Haller-Institut • Nikolausberger Weg 18

12

Algen – die heimlichen Helfer

Etwa jedes zweite Sauerstoffmolekül auf der Erde wird von Algen und Cyanobakterien gebildet. Viele dieser Lebewesen besitzen aber auch noch ganz andere erstaunliche Fähigkeiten. Gehen Sie mit uns auf eine Reise zu den heimlichen Helfern im Boden, zu Wasser und in der Luft.

Außerhalb der Führungen laden die nahe gelegenen archäologischen Sammlungen sowie der angrenzende Alte Botanische Garten zum Besuch ein.

Führungen um 11.30, 13.30, 14.30 und 16.30 Uhr
Bitte Voranmeldung bis 24.10. unter:
sammlungstag@uni-goettingen.de



13

Lehrsammlung für Ur- und Frühgeschichte

Seminar für Ur- und Frühgeschichte • Nikolausberger Weg 15

Nur alte Pötte, Scherben und ein paar Steine?

Staunen Sie über die große Breite und Vielfalt der Geschichten, die die Objekte der Lehrsammlung erzählen können! Diese Schätze sind der Öffentlichkeit gewöhnlich nicht zugänglich.

Führungen um 10.00, 12.00, 14.00 und 16.00 Uhr

Bitte Voranmeldung bis 24.10. unter:
sammlungstag@uni-goettingen.de

Von Hand gemacht – töpfern für Groß und Klein

Schon früh hat der Mensch begonnen, Gefäße und andere Objekte aus Ton herzustellen und nach seinen Vorstellungen zu gestalten. Wir wollen sehen, wie sich das Gebrauchsdesign im Laufe der Jahrtausende veränderte, und Techniken ausprobieren, mit denen die Formen und Verzierungen erzeugt wurden.

Töpfern um 11.00, 13.00 und 15.00 Uhr

Essen und Trinken wie Anno dazumal

Was haben die Menschen vor 2000 Jahren gegessen und getrunken? Hatten sie die gleichen Gewürze wie wir? Studierende der Klassischen Archäologie und der Ur- und Frühgeschichte haben ein Archaeo-Kochstudio eingerichtet und bieten Kostproben an.

Archaeo-Kochstudio und Zaubersrank ab 12.00 Uhr



Sammlung der Gipsabgüsse antiker Skulpturen

14

Archäologisches Institut • Nikolausberger Weg 15 • Römersaal

Antike Kinderspiele

Eine runde Mühle, Knöchelchen vom Schaf und eine Handvoll Nüsse – was haben diese Gegenstände gemeinsam? Römische Kinder (und auch Erwachsene) haben damit gespielt. Probieren Sie es aus und spielen Sie wie im alten Rom! Für Jung und Alt in der Sammlung der Gipsabgüsse.

Frühchristliche Archäologie: Madaba-Karte

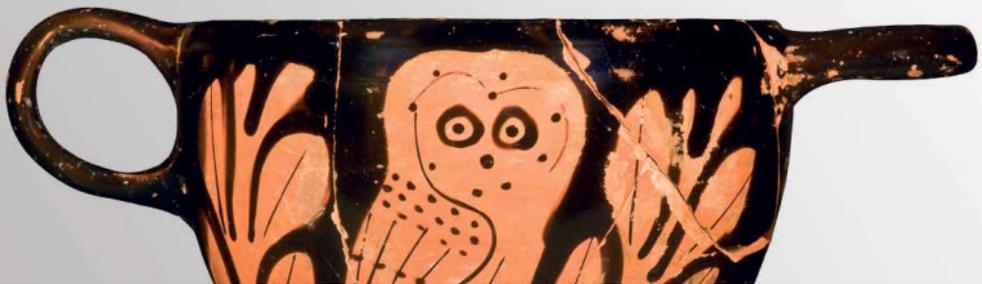
Ein spätantiker Kirchenboden in Mosaiktechnik – nicht ungewöhnlich. Aber in Gestalt einer riesigen Karte des Heiligen Landes mit Bildern und Inschriften – das ist einzigartig. Wir zeigen und erläutern die Göttinger Eins-zu-eins-Reproduktion, die sogar anschaulicher ist als das Original aus Madaba in Jordanien.

Führungen um 11.00, 13.00, 15.00, 17.00 Uhr

Gemmenabdrücke

Schon die Römer haben verschiedene Motive in Edelsteine geschnitten. Später haben Gelehrte Abdrücke von diesen Gemmen gesammelt und für ihre Studien zur antiken Kunst verwendet. Mit verschiedenen Materialien und Verfahren werden wir selbst solche Abdrücke herstellen.

Erstellung von Abdrücken um 12.00 und 16.00 Uhr
im Auditorium, Weender Landstraße 2



15 Archäologische Originalsammlung

Archäologisches Institut • Nikolausberger Weg 15



Originalsammlung

Bewundern Sie Werke der griechischen und römischen Kunst und entdecken Sie Objekte antiker Alltagskultur. Die Originalsammlung des Instituts für Klassische Archäologie ist nur heute für Besucherinnen und Besucher geöffnet!

Führungen um 10.30, 12.30, 15.30 und 17.30 Uhr
Bitte Voranmeldung bis 24.10. unter:
sammlungstag@uni-goettingen.de



16 Rechermuseum der GWDG

Archäologisches Institut • Nikolausberger Weg 15 • Praxitelessaal (2. OG)



Vom Addieren zum Programmieren - rund um Computer

Binäre Addition? – das hört sich kompliziert an. Wie einfach diese für einen automatischen Rechner grundlegende Addition ist, erfahren Sie spielerisch beim Mitmachen auf dem »Addierteppich«. Das Rechnen mit den Grundrechenarten erproben wir mit Hilfe historischer mechanischer Rechengерäte wie Abakus, Rechenschieber, Addiator und Kurbelrechner. Zudem finden Sie bei uns besondere Exemplare von Tischrechnern und Rechenhilfsmitteln sowie einen Mini-Linux-Rechner, der historische Computer simuliert.

Beginn der Aktionen im Stundenrhythmus ab 10.30 Uhr



Diplomatischer Apparat

Kulturwissenschaftliches Zentrum • Heinrich-Düker-Weg 14

Schatzkiste der Geschichte

Das Kulturwissenschaftliche Zentrum präsentiert erstmals seine Sammlung: den Diplomatischen Apparat, Keimzelle der in Göttingen begründeten Geschichtswissenschaft. Hier können Sie die ältesten Schätze dieses neuesten Universitätsgebäudes entdecken!

15.00 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Hedwig Röckelein, Leiterin des Diplomatischen Apparates

15.15 Uhr Vortrag Der Diplomatische Apparat. Geschichte – Bestände – Perspektiven.
Priv.-Doz. Dr. Dr. Jörg Bölling

17



Moulagensammlung

Sammlung zur Geschichte der Geburtsmedizin

Institut für Ethik und Geschichte der Medizin • Humboldtallee 36

Dem Menschen so nah...

Medizinhistorische Sammlungen faszinieren durch ihre Nähe zum Menschen. Spüren Sie in Ausstellung, Filmausschnitten und selten gezeigten Geburtsbüchern den spannend in Szene gesetzten Übergang von der Göttinger Hebammenkunst im Accouchierhaus zur modernen klinischen Geburtshilfe nach.

18

19

Entdecken Sie den historischen Patienten hinter verblüffend naturgetreuen Wachsabformungen, sogenannten Moulagen.

Führungen um 10.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

11.00 Uhr Vortrag Moulagen in der Medizin
Prof. Dr. Thomas Fuchs, UMG, Klinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie



20 Sammlungen historischer Kinder- und Jugendbücher



Bibliothek für Kinder- und Jugendliteratur • Waldweg 26

Komm wir finden einen Schatz ...

Kinder- und Jugendliteratur ist für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant. Entdecken Sie mit uns Wertvolles und Erstaunliches aus der Welt der Kinderbücher.

Unser Kinderprogramm: wir lesen Euch aus historischen Kinderbüchern vor, malen und machen ein spielerisches Quiz mit Euch.

Kinderprogramm um 10.30 und 11.30 Uhr

Führungen für Erwachsene: Sie können mit uns eine Reise durch literarische Jahrhunderte unternehmen. Dabei stellen wir Ihnen künstlerische Motive und geistige Strömungen verschiedener Epochen vor.

Führungen um 12.30 und 14.30 Uhr

Alois Prinz, Autor historischer und biographischer Jugendbücher, liest aus seinem Buch »Rebellische Söhne«. Dabei geht es um berühmte Väter und ihre Söhne, wie zum Beispiel Klaus und Thomas Mann oder Bernward und Will Vesper. Ab 14 Jahre

Lesung um 16.00 Uhr

Lesung in Kooperation mit dem Literarischen Zentrum. Eintrittskarten an der Tageskasse (5/7 €) oder im Vorverkauf an den üblichen Stellen des LZ (4/6 €). Kostenloser Eintritt für Studierende mit Kulturticket.

Bitte beachten: Zwischen 15.00 und 17.30 ist die Sammlung nur für Besucher der Lesung geöffnet!



Sammlung Heinz Kirchhoff »Symbole des Weiblichen«

Univeritätsklinikum • Robert-Koch-Straße 40

Symbole des Weiblichen quer durch die Kulturgeschichte

Frauen als Mütter, Gebärende oder Göttinnen – in unserer Ausstellung finden Sie diese zum Teil einmaligen Symbole des Weiblichen. Unter dem Motto »Ich sehe was, was du nicht siehst« bieten wir zudem zwei Führungen an mit Schwerpunkt auf unbekanntem und ungewöhnlichen Objekten.

Führungen um 12.00 und 15.00 Uhr

Ebene 0, Bereich B2, vor der Patientenbibliothek

**Bitte Voranmeldung bis 24.10. unter:
sammlungstag@uni-goettingen.de**

21





22

Experimenteller Botanischer Garten

Ehemals Neuer Botanischer Garten • Grisebachstraße 1a



Der Garten-Kustos Dr. Rolf Callauch zeigt und erklärt Ihnen die Versuchsanlagen. Dabei geht es um Pflanzenanzucht, Erhaltung bedrohter Arten, Umwelterziehung und Information sowie um die wissenschaftliche Forschung.

Führung um 14.30 Uhr

Treffpunkt am Teich im Experimentellen Botanischen Garten, Grisebachstraße 1



23

Forstbotanischer Garten und Pflanzen-geographisches Arboretum

Büsgen-Institut • Büsgenweg 2



Mit über 2.000 Arten auf ca. 40 Hektar stellen der Forstbotanische Garten und das Arboretum eine der größten und artenreichsten Gehölzsammlungen im deutschsprachigen Raum dar. Bei einem Besuch erfahren Sie Wissenswertes über die Geschichte, Aufgaben, Pflanzenbestand und botanische Highlights.

Führung um 14.30 Uhr Herbstfärbung im Forstbotanischen Garten. Treffpunkt Eingang Forstbotanischer Garten an der Faßbergstraße neben der Info-Tafel.



Forstzoologische und Wildbiologische Sammlungen

Büsgen-Institut • Büsgenweg 3

24



Alles über Vögel und Düfte

Die Vogelsammlung der Abteilung Forstzoologie und Waldschutz lädt zum Besuch ein. Hier können Sie die historisch bedeutsame Glimmann-Sammlung aus dem 19. Jahrhundert entdecken und viele der im südlichen Niedersachsen heimischen Vögel bewundern. Die Düfte der verschiedenen Lebensräume lernen Sie anhand von »Duftorgeln« kennen.



Geowissenschaftliches Museum und Geopark

Geowissenschaftliches Zentrum • Goldschmidtstr. 1-5

25



Bernstein – ein fossiles Harz

Mitmachaktionen für Jung und Alt rund um das Thema Bernstein. Entdecken Sie unter dem Mikroskop Einschlüsse einer vergangenen, 45 Millionen Jahre alten Tier- und Pflanzenwelt und testen Sie Ihr Geschick beim Bernstein-Schleifen. Ein Mal-Wettbewerb und viele weitere Angebote für Kinder laden auch die Kleinen dazu ein, das Thema Bernstein näher zu erkunden.

»Führungen hinter den Kulissen«

Besuchen Sie mit uns die berühmte »Königsberger Bernstein-

sammlung« mit ihren kunst-, natur- und kulturgeschichtlichen Objekten (max. 12 Personen).

Führungen um 11.15, 13.15, 15.15 und 17.15 Uhr
Bitte Voranmeldung bis 24.10. unter: mreich@gwdg.de
(M. Reich) oder 0551 39 7901 (A. Beckmann; 10 – 13 Uhr)

»Führung im Museum«

In einer 45-minütigen Schnuppertour stellen wir Ihnen einen Teil der Dauerausstellung sowie die derzeitige Sonderausstellung vor.

Führungen um 11.00 und 15.00 Uhr

»Führung durch den Geopark«

In 45 Minuten unternehmen wir einen kurzen Gang durch Milliarden Jahre Erdgeschichte und führen Sie durch Großobjekte im Außenbereich des Geowissenschaftlichen Zentrums.

Führungen um 12.00 und 16.00 Uhr



26

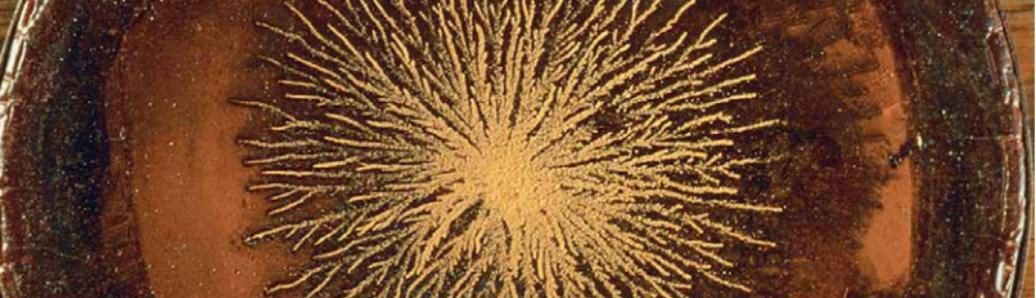
Museum der Göttinger Chemie

I. Physikalisches Institut • Friedrich-Hund-Platz 1



Chemie entdecken

Das Museum der Chemie präsentiert Objekte und Dokumente zur Geschichte der Chemie. Gezeigt wird auch ein kurzer Stummfilm von 1928 (17 Min.) aus dem Göttinger Chemischen Laboratorium »Chemiestudium in einer Woche«, in dem unter anderem die Nobelpreisträger Otto Wallach und Adolf Windaus mitwirken. Auf Grund des grundlegenden Umbaus der Fakultät für Chemie finden Sie heute die Exponate im Gebäude der Physik.



»Physicalisches Cabinet«

I. Physikalisches Institut • Friedrich-Hund-Platz 1

27



Vom Instrument zum Experiment

Den Elektrophor von Georg Christoph Lichtenberg bestaunen, die Magdeburger Halbkugeln entdecken oder verstehen, wie der Gauss-Weber-Telegraph funktionierte – besuchen Sie hierfür das Physicalische Cabinet. Die Sammlung ist ein einzigartiges Zeitzeugnis von über 250 Jahren physikalischer Tradition der Universität Göttingen in Verbindung mit Lichtenberg, Weber, Gauß und den wichtigen Entwicklungen im Bereich der Quantenmechanik Anfang des 20. Jahrhunderts. Erstmals werden digitale 3D-Modelle zur Eröffnung der Digitalen Lichtenberg Objektdatenbank gezeigt.



Sammlung historischer Gegenstände am Institut für Geophysik

Institut für Geophysik • Friedrich-Hund-Platz 1

28



Die Geophysikalische Sammlung

Das Göttinger Institut für Geophysik kann auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblicken. Es wurde 1898 gegründet, doch schon vorher gab es geophysikalische Forschungen in Göttingen. Wir stellen Ihnen einige der Instrumente vor und erklären ihre Funktion.



29 Sammlung historischer Gegenstände am Institut für Astrophysik

Institut für Astrophysik • Friedrich-Hund-Platz 1

Entdeckertour durch die Astrophysik

Entdecken Sie einen »neuen« Stern auf einem alten Himmelsglobus und erfahren Sie mehr über alte Observatorien, Instrumente, Messverfahren und berühmte Persönlichkeiten aus 260 Jahren Astronomiegeschichte in Göttingen. Bei klarem Himmel ist ein Blick durch die modernen Teleskope möglich, unter anderem können Sie Sterne am Taghimmel entdecken.

Führungen um 11.00, 14.00 und 16.30 Uhr
Treffpunkt vor dem Physicalischen Cabinet

»Der gute Kopf – aus dem Leben des Astronomen Tobias Mayer«

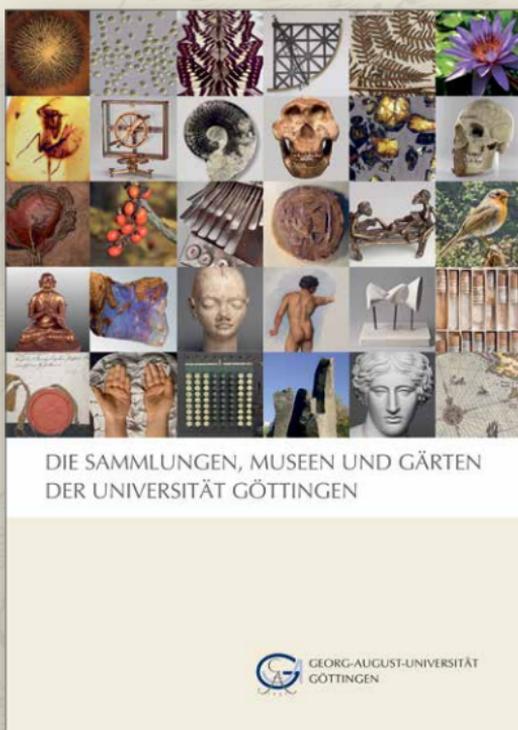
Dokumentarfilm mit Spielszenen, 2012, 65 Min.

Tobias Mayer, geboren 1723 in Marbach, wirkte von 1751 bis zu seinem Tod 1762 als Professor in Göttingen und war Direktor an der alten Sternwarte. Im Film erfahren wir von Mayers Gedanken, welche Messmethoden er herausfand und warum dabei der Mond so wichtig war.

Filmvorführungen um 12.15 und 15.15 Uhr
im Seminarraum SR17 (F05.104)

Ein kleines Buch mit großen Entdeckungen

Ob Mumie, Muschelkrebs oder Mauerquadrant – wir laden Sie ein, die Sammlungen, Museen und Gärten der Universität Göttingen zu entdecken.



Jetzt im Buchhandel

132 Seiten

Universitätsverlag Göttingen, Preis: 9,90 €

ISBN 978-3-86395-140-5